



# Wanderndes Gottesvolk Pfarrblatt

Nr. 08/09

20.07.-15.09.2024

**Katholisch.  
Kirche.  
Leben.**

## Inhalt

Grußwort	Seite 3
Brief des Pfarrgemeinderats	Seite 6
10. Jahrestag der Bischofsweihe von Erzbischof Stephan Burger	Seite 8
Gottesdienstordnung	Seite 15
Sakramente / Kasualien	Seite 28
Termine und Veranstaltungen	Seite 29
Verwaltung	Seite 35
Kollekten – Opferlichteinnahmen – Spenden	Seite 35
Kindergarten St. Josef	Seite 36
Menschen der Seelsorgeeinheit	Seite 37
Die Seite für die Kinder	Seite 39
Sonstiges	Seite 40
Und zu guter Letzt...	Seite 42
Caritas und Soziales	Seite 43
Kontakte	Seite 44

## Bildnachweis

Titelbild, Seiten 4 u. 5: kirchenentwicklung2030.de; Seiten 8 u. 14: medien.ebfr.de; Seite 26: image online-pfarrbrief.de; Seite 27: Fabian M. Schneider; Seite 30: Meinrad Götz; Seite 32: Kath. Männerwerk; Seite 33: Fabian M. Schneider; Seite 34: domkonzerte-stblasien.de; Seite 35: pfarrbriefservice.de (Sarah Frank); Seite 36: Kindergarten Ewattingen (Christina Frank); Seite 37: Felix Schüle; Seite 39: image online-pfarrbrief.de (Deike/Grafik: Deike); Seite 42: image online-pfarrbrief.de (Ines Rarisch); Seite 43: Caritas.

**Redaktionsschluss des nächsten Pfarrblatts:**

Dienstag, 03.09.2024 (Nr. 10, 14.09.-13.10.2024)

## Grußwort

Liebe Gläubige,  
liebe Besucherinnen und Besucher der Seelsorgeeinheit Bonndorf-Wutach!

„Katholisch. Kirche. Leben.“ So steht es kurz und knapp im Logo der Kirchenentwicklung 2030, des vom Freiburger Erzbischof Stephan Burger angestoßenen, umfassenden Zukunftsprozesses.

„Katholisch“ steht für Identität, „Kirche“ für Gemeinschaft und „Leben“ für Zuversicht. Die Herausforderung unserer Zeit ist, unter völlig neuen gesellschaftlichen Bedingungen katholisch zu leben, und zwar so, dass die Kirche eine Zukunft hat.

Die neue Diözesankarte ist beeindruckend. Ab 1. Januar 2026 gibt es nur noch 36 Pfarreien. Eine davon ist unsere: Mariä Himmelfahrt Waldshut-Tiengen mit über 40.000 Katholikinnen und Katholiken von Dogern nach Holzschlag, Ewattingen und Altenburg. Das sind die Eckpunkte. (s. S. 4-5)

Diese Ausdehnung schafft auch Freiräume: Die Priester dürfen wieder mehr Seelsorger sein. Neue Projekte und Ideen sind ausdrücklich gewünscht. Die Zusammenarbeit bzw. gegenseitige Entlastung der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nimmt zu.

Mir ist es wichtig, die Chancen zu sehen und zu nutzen oder – wie man sagt: Das Beste aus der Situation, wie sie nun einmal ist, zu machen. Dazu sehe ich bereits erste gute Ansätze, und mit Pfarrer Hannes Rümmele haben wir den richtigen Mann, der alles und alle zusammenhält. Bitte unterstützen Sie Ihren neuen Pfarrer, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die neue Pfarrei mit Ihrem Gebet, Ihrem Engagement und Ihrem guten Willen!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

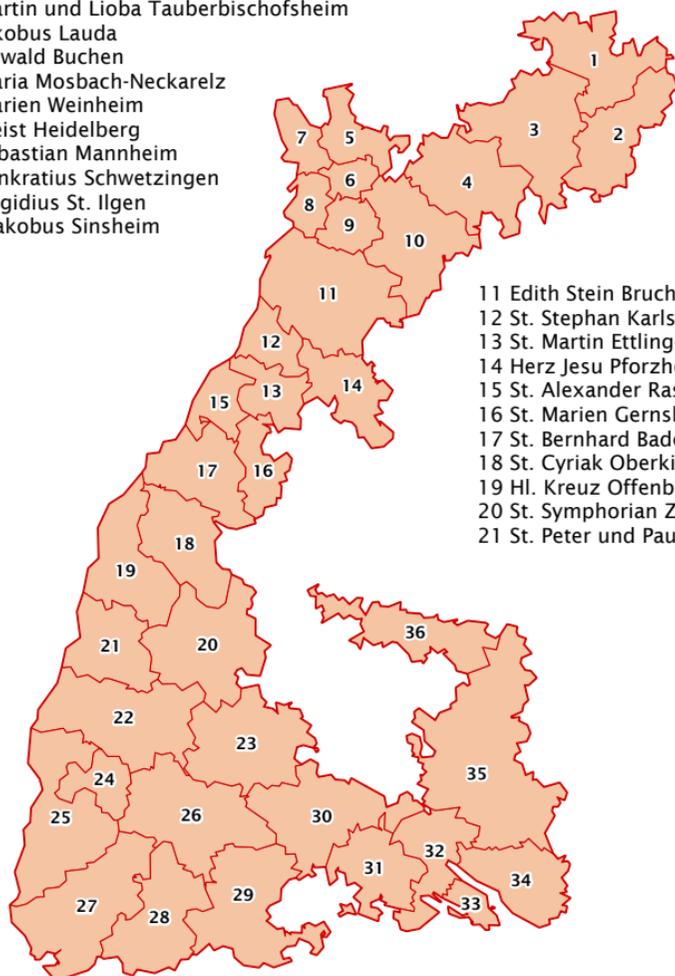
Pfarrer Fabian M. Schneider

*Fabian M. Schneider, Pfr.*

# 36 Pfarreien in der Erzdiözese Freiburg

ab 1.1.2026

- 1 St. Martin und Lioba Tauberbischofsheim
- 2 St. Jakobus Lauda
- 3 St. Oswald Buchen
- 4 St. Maria Mosbach-Neckarelz
- 5 St. Marien Weinheim
- 6 Hl. Geist Heidelberg
- 7 St. Sebastian Mannheim
- 8 St. Pankratius Schwetzingen
- 9 St. Aegidius St. Ilgen
- 10 St. Jakobus Sinsheim



- 11 Edith Stein Bruchsal
- 12 St. Stephan Karlsruhe
- 13 St. Martin Ettlingen
- 14 Herz Jesu Pforzheim
- 15 St. Alexander Rastatt
- 16 St. Marien Gernsbach
- 17 St. Bernhard Baden-Baden
- 18 St. Cyriak Oberkirch
- 19 Hl. Kreuz Offenburg
- 20 St. Symphorian Zell a.H.
- 21 St. Peter und Paul Lahr

- 22 St. Johannes Emmendingen
- 23 Unsere Liebe Frau Villingen
- 24 Unsere Liebe Frau Freiburg
- 25 St. Alban Bad Krozingen
- 26 Mariä Himmelfahrt Hinterzarten
- 27 St. Bonifatius Lörrach
- 28 St. Fridolin Bad Säckingen
- 29 Mariä Himmelfahrt Waldshut-Tiengen
- 30 Hl. Dreifaltigkeit Donaueschingen

- 31 Herz Jesu Singen
- 32 St. Zeno Radolfzell
- 33 Hl. Dreifaltigkeit Konstanz
- 34 St. Nikolaus Markdorf
- 35 Herz-Jesu Sigmaringen
- 36 St. Jakobus Hechingen

# Mariä Himmelfahrt Waldshut-Tiengen



Katholiken:	43.363
davon	
- unter 18 Jahre:	16 %
- 18 bis 65 Jahre:	58 %
- über 65 Jahre:	27 %
Anteil Katholiken an Gesamtbevölkerung:	46 %
Fläche:	648 km <sup>2</sup>



- Erzdiözese Freiburg
- Pfarren (alt)
- Pfarreien (neu)
- Siedlungsflächen

Stand: Okt. 2022  
 Kartographie: atlas4c  
 Verwältigung nur mit der  
 Genehmigung der Erzdiözese Freiburg

## Brief des Pfarrgemeinderats

Mit dem angekündigten Stellenwechsel von Pfarrer Fabian M. Schneider im September/Oktober 2025 nach Donaueschingen tut sich die Frage auf: Wie wird das Gebiet der (dann) ehemaligen Seelsorgeeinheit Bonndorf-Wutach zukünftig seelsorglich betreut? Aus dieser Sorge heraus verfasste der Pfarrgemeinderat diesen Brief:

13. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Erzbischof Stephan,  
sehr geehrter Herr Generalvikar Neubrand,  
sehr geehrte Damen und Herren Verantwortliche  
für die Kirchenentwicklung 2030,

*Herr, erwecke deine Kirche  
und fange bei mir an.*

*Herr, baue deine Gemeinde  
und fange bei mir an.*

Die Kirche in unserem Land und in unseren Gemeinden steht vor großen Herausforderungen und massiven Veränderungen. Der Glaube und damit die Beteiligung am kirchlichen Leben erodiert in unserer Gesellschaft und in unseren Gemeinden in nie gekanntem Maß. Wir Gläubige der Seelsorgeeinheit Bonndorf-Wutach wollen ernsthaft in dem Bewusstsein leben, dass eine Erneuerung der Kirche aus uns selbst heraus erfolgen muss. Wir wollen Gott bitten, dass er uns selbst immer wieder neue Anfänge mit und in unserer Kirche schenke und in uns die Bereitschaft wachsen lasse, wie es oben genanntes Gebet aus China sagt, bei uns selbst anzufangen. Wir wollen daher die Kirchenentwicklung 2030 und die daraus resultierenden Folgen für unsere Pfarrgemeinde nicht nur als ein Strukturprojekt zur Verwaltung eines immer größer werdenden Mangels betrachten, sondern auch als Chance der Erweckung und des Neuaufbaus unserer Gemeinde begreifen.

Auch unser leitender Pfarrer, Herr Fabian M. Schneider, hat sich einem neuen Anfang gestellt und wird zum 1. Januar 2026 die neue Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit Donaueschingen übernehmen.

Wir freuen uns für ihn über seine Berufung als leitender Pfarrer in Donaueschingen, gleichzeitig hätten wir ihn als Seelsorger gerne in unserer Kirchengemeinde behalten. Es waren, bevor er 2017 in unsere Seelsorgeeinheit kam, unruhige und schwierige Zeiten, die wir durchstehen und erleben mussten. Dies ist Ihnen bekannt. Herr Pfarrer Schneider hat es verstanden, uns als Gemeinde souverän in eine gute Richtung zu führen.

Nun sind wir als Gemeinde in großer Sorge, dass unser Pfarrhaus hier in Bonndorf womöglich nicht mehr besetzt wird und wir nur noch von der neuen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Waldshut-Tiengen mitversorgt werden. Im Vorfeld haben sich Menschen in den verschiedenen Arbeitssitzungen zur Ausrichtung für die Übergangszeit in der Gründungsvereinbarung aktiv ehrenamtlich mit eingebracht. In Gesprächen mit verschiedenen Personen, auch hauptamtlichen Laien sowie Priestern, wurde uns bewusst, dass keiner der Menschen wirklich interessiert ist, die „Rheinschiene“ zu verlassen um uns im nördlichen Teil vor Ort (Seelsorgeeinheit Bonndorf-Wutach) als Seelsorger auf der Suche nach neuen Wegen und Anfängen zu begleiten.

Wir möchten nicht bis zum Tage des Überganges abwarten, sondern Ihnen heute schon unsere große Sorge mitteilen. Viele Menschen sind hier ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen tätig, aber wir haben weder Gemeinde- noch PastoralreferentIn oder einen Diakon. In vielen Bereichen, sei es in der Firm- oder Kommunionvorbereitung, im Seelsorgedienst, bei Wortgottesfeiern oder im ehrenamtlichen Begräbnisdienst sind in unserer Gemeinde Gläubige auf hohem Niveau ehrenamtlich aktiv. Die vielen anderen kirchlichen Dienste sind dabei nicht erwähnt. Wir sind überzeugt, dass diese Menschen einer kompetenten Begleitung und Anleitung durch einen pastoralen Mitarbeiter bedürfen. Wir brauchen einen Ansprechpartner, auch hier am Rand der künftigen Pfarrei, der Orientierung gibt und Verbindung schafft zu den Gläubigen vor Ort wie zu den (künftigen) Gemeindemitgliedern in der Weite der neuen Pfarrei. Sollten wir dies verlieren, dann haben wir große Bedenken, dass viele mutlos werden und ein frustrierendes Gefühl des Abgehängt-seins entsteht.

Besonders hervorheben wollen wir, dass es nicht unser Ansinnen ist, Veränderungen abzulehnen oder Privilegien oder Bedingungen zu verlangen. Im Gegenteil wollen wir unsere eingangs erwähnte Bereitschaft, kreativ beim Bau unserer Gemeinde mitzuwirken, betonen. Jedoch sehen wir es als unabdingbar an, dass bestimmte Rahmenbedingungen erforderlich sind, um einen guten Anfang machen zu können. Dazu bitten wir Sie um eine kluge Verteilung der Personellen Ressourcen in der neuen Pfarrei Mariä Himmelfahrt Waldshut-Tiengen.

Pfarrgemeinderat Bonndorf-Wutach

**10. Jahrestag der Bischofsweihe und der Amtseinführung  
von Erzbischof Stephan Burger am 29. Juni 2014**



Seit zehn Jahren steht Stephan Burger als Erzbischof  
an der Spitze des Erzbistums Freiburg.

*„Man hat mir das Amt zugetraut und ich versuche, das Beste daraus zu machen“, sagt er.*

### **„Mit einem Tropfen Honig“**

Ist das ein Traumjob? Der Erzbischof lacht, überlegt kurz und sagt dann gut abwägend: „Es ist ganz gut, dass man sich die Aufgabe nicht auswählen kann. Und man sollte sie sich auch nicht auswählen wollen...“ Ein erfahrener Mitarbeiter im diplomatischen Dienst könnte kaum eleganter umschreiben, welche Besonderheiten ein hohes kirchliches Amt in diesen Tagen hat. „Man hat mir das Bischofsamt zugetraut“, sagt Stephan Burger, „und ich versuche, das Beste daraus zu machen...“ Und das tut Stephan Burger nun seit genau zehn Jahren.

Sein Tag beginnt um 6 Uhr in der Frühe. Dann nimmt sich Stephan Burger reichlich Zeit für das Stundengebet und die heilige Messe in der Privatkapelle, bevor er sich an ein eher spartanisches Frühstück macht. „Mehr als zehn Minuten habe ich dafür nicht“, sagt der Erzbischof, er gehört nicht zu den Menschen, die die erste Mahlzeit des Tages mit Zeitungslektüre genießen und frisch gepresstem Orangensaft.

Sein anschließender Weg zur Arbeit ist von überschaubarer Länge: Nur wenige Schritte sind es vom schmucken Haus Landeck in der Herrenstraße, das er bewohnt, bis zum Hintereingang des Ordinariats. Ein kurzer Weg durch den Garten – hier grüßt mitunter eine Ladenbesitzerin, die die Tür zu ihrem benachbarten Geschäft aufschließt, dort winkt ein Ordinariatsangestellter – während der Erzbischof in sein Büro in der ersten Etage des historischen Verwaltungsgebäudes an der Schoferstraße geht.

In seinem geräumigen Eckzimmer steht Schreibtischarbeit an. Was nichts anderes heißt als: Verordnungen signieren, Vermerke abzeichnen, Grußschreiben mit der Unterschrift versehen, Aktenvorgänge durchsehen. „Ohne ein gutes Team geht es nicht“, betont der Erzbischof, der zwar alles zu lesen versucht, was er zu unterschreiben hat – aber in Details dann auf eine gute Vorarbeit angewiesen ist.

Nicht selten findet er Korrespondenz vor, die nicht so erfreulich ist. Konservative, denen alles zu schnell geht, Reformen, denen es nicht schnell genug geht. Und jene, die lieber gleich mal Rom einschalten, so dass dann der Nuntius anläutet und Aufklärung in Freiburg wünscht. „Ich habe es mir angewöhnt, unangenehme Dinge schnell zu verfassen, aber nicht gleich wegzuschicken. Zweimal darüber schlafen, das alte Rezept hilft sehr.“ Aber natürlich weiß auch der Erzbischof, dass er nicht mit allen Antwortschreibern pure Freude auslöst: Katholisch sein heißt auch, „dass nicht alles geht: Man muss auch lernen, sich gegenseitig auszuhalten“.

Schreibtischarbeit kann mächtig vereinnahmen. Abends geht das Licht im Bischofsbüro oft erst aus, wenn es draußen schon dunkelt. Mittags um zwölf schafft es der Erzbischof dagegen meist pünktlich, die Computermaus aus der Hand zu legen und eine Mittagspause zu machen. Das sind dann die zwei Stunden, in denen der Erzbischof von seiner Erziehung im Internat profitiert: Da werden Eier in die Pfanne geschlagen, Nudeln heiß gemacht oder ein Eintopf zusammengerührt – „ich koche mir zu Hause immer selbst“, sagt der Erzbischof, der es dann eher einfach liebt, „Schwarzwälder halt“, sagt er lachend. Und gleich nach dem Genuss wird er zum Saubermann: Geschirr muss immer gleich gespült werden, „ich mag nicht, wenn was rumsteht“. So pflegt er es, seit er noch als Offizial am Kaiserstuhl gewohnt hat. Zum „Selbst-ist-der-Erzbischof“-Programm gehört auch die Haushaltsführung. „Das nehme ich gleich als Sport“, Staubsaugen, Boden feucht aufwischen, „da hat man doch ziemlich zu tun“, sagt Stephan Burger; auf Joggingrunden, mit denen einige seiner Amtskollegen in den Tag starten, kann er gut verzichten.

Es ist selten, dass ein erzbischöflicher Tag von morgens bis abends durchgehend am Schreibtisch stattfindet. Ohnehin stehen regelmäßig Besprechungen an, montags berichtet der Generalvikar, nachmittags kommen die engsten Büromitarbeiter zum Meeting, Büroleiterin Anita Leimgruber und der Erzbischöfliche Sekretär, Domkapitular Bernd Gehrke. Der Dienstag ist eh der Tag der Sitzungen: Kurienkonferenz, Konsultorenkollegium, eine Besprechung mit den Mitarbeitern der Pressestelle...

Mittwochs reisen oft Gesprächspartner von außen an, Dekane etwa, aus deren Berichten sich der Erzbischof ein Bild zu machen versucht von der Vielfalt im Bistum. Bei solchen Gesprächen sei es ihm wichtig, dass der „Besuch im Mittelpunkt steht, ihn will ich ernst nehmen, daher schreibe ich auch nicht mit“. Das einzige Arbeitsgerät, das der Bischof immer zur Hand hat, ist ein kleiner schwarzer Terminkalender – zwar ist der Tagesplan auch digital im Büro hinterlegt, aber das Notizbuch in der Sakkotasche ist ihm dann doch näher.

Wenn er daraus vorliest, wird erkennbar, wie wenig ein Erzbischof Herr seiner Zeit ist. Und dass es das nicht gibt, einen „typischen Tagesablauf“. Hier warten Abendtermine, dort Einladungen, Sitzungen, Besprechungen – und jede Menge Reisen, nach Berlin etwa, nach Aachen, Fulda oder Bonn zu den Treffen des Ständigen Rats oder den Vollversammlungen der Bischofskonferenz, die ihren Freiburger Kollegen in eine Reihe von Kommissionen gewählt haben. Zuletzt zum Stellvertreter des Missbrauchsbeauftragten. Niemand sucht sich ein solches Amt freiwillig aus. Aber Freiburgs Aufarbeitung der Missbrauchsfälle gilt unter den deutschen Diözesen als vorbildlich, systematisch angelegt, unabhängig gestaltet, konsequent – so war es kein Wunder, dass die Wahl auf den Badener fiel. „Ich will genau hinhören und hinschauen“, so hatte Stephan Burger einmal in der Missbrauchsaffäre gesagt; das, was er zu hören und zu sehen bekam, war entsetzlicher als er sich das vorher vorgestellt hat. Facetten unsäglichen Leids. „Missbrauch hat eine zerstörerische Dimension“, so musste er schnell erfahren, und es „pervertiert das Evangelium“ – Burger musste harte Entscheidungen treffen und muss das noch immer, denn „die Aufarbeitung ist ein lebenslanger Weg, so wie der Missbrauch für Betroffene auch lebenslange Folgen hat“.

Zwei-, dreimal im Jahr heißt es Koffer packen zu längeren Reisen nach „ganz weit weg“. Denn Stephan Burger ist Mitglied der Kommission Weltkirche der Bischofskonferenz, er leitet die Caritas-Kommission und ist zuständig für das Hilfswerk Misereor. Kehrt er zurück aus dem Kongo, aus Kolumbien oder Nepal, dann spürt man, dass den Erzbischof die ungleiche Verteilung der Güter auf der Welt heftig beschäftigt.

„Uns darf es nicht egal sein, wie es den Menschen in Krisengebieten geht,“ sagt er und kämpft darum, dass Mittel weiter in die Weltkirche fließen: „Hier dürfen wir nicht sparen“, zeigt er sich überzeugt. Es sei schön zu sehen, wie die Arbeit der Hilfsorganisationen Wirkung entfalte und oft in die nicht christlich geprägte Gesellschaft vor Ort hineinwirke. Oft beschäftige ihn auch, wie tief dankbar Menschen sind, die in ärmlichsten Verhältnissen leben und wie großzügig sie ihm, dem Besucher aus einem reichen Land, begegnen. Auch das ist eine Erfahrung, die er dann mitnimmt in die Sitzungen zu Hause – einem wohl bestellten Bistum in einer der wirtschaftsstärksten Regionen der Welt.

Sonntagsmorgens um sechs in der Frühe wartet nicht selten das Auto auf den Erzbischof: Firmreisen, Pontifikalämter zu großen Patrozinien – oft sind stundenlange Anfahrten nötig, die spüren lassen, wie groß das Erzbistum ist; ein Landstrich, dessen Strukturen sich völlig verändern werden. Stephan Burger wird in die fast 200-jährige Geschichte des Südwestbistums eingehen als derjenige, der die Landkarte neu gezeichnet hat. Nur noch 36 Pfarreien wird es geben, wenn er – läuft alles wie geplant – in 13 Jahren in den Ruhestand treten kann. Belastet ihn das? Fürchtet er sich zuweilen vor der gewaltigen Herausforderung? „Schon“ gesteht er, aber er weiß auch: „Viele haben noch gar nicht realisiert, was da landauf, landab passiert.“ Wie sich Kirche bisher verändert hat und rasant weiter schnell verändert. „Wir müssen reagieren.“ Und dabei doch eines erkennen: „Bei aller Veränderung geht es darum, sich die Freude am Evangelium nicht nehmen zu lassen.“

Angekommen an der Pfarrkirche im Besuchsort, zeigt der „Priester Burger“ eine besondere Gabe: Kurz vor dem Gottesdienst ist er hochkonzentriert, kann sich regelrecht abschotten, wenn in der Sakristei um ihn herum noch viel Aufregung herrscht, „man feiert schließlich mit dem Herrn und mit der Gemeinde“. Nach der Messe zeigt er dann ein anderes Gesicht: Das fröhliche Lachen ist gut vernehmbar, wenn der Erzbischof mit Menschen zusammentrifft. „Nie sauertöpfisch durch das Land zu gehen“ – einen seiner Merksätze lebt Stephan Burger vor wie nur wenige kirchliche Amtsträger.

Sein Humor ist ansteckend, seine Schlagfertigkeit verblüfft ebenso wie die Gabe, sich aus einem großen Schatz von Zitaten zu bedienen. „Wie sagte doch Franz von Sales: Mit einem Tropfen Honig kann man mehr Fliegen fangen als mit einem Fass voll Essig“ – es lohne sich also, wenn jeder im Kleinen etwas tut.

„Aus solchen Begegnungen lebt man“, sagt der Erzbischof. Dass er hier und da auch Anfeindungen erfährt, dass er auch mal Aggressivität begegnet, wie sie derzeit viele Menschen in öffentlichen Ämtern erleben, das gesteht der 62-Jährige erst auf Nachfrage. Was ist eigentlich seine größte Stärke? „Hm, vielleicht, dass ich nicht so viel Aufhebens von mir machen muss?“ Unterwegs ist der Erzbischof meist per Auto, er lese dabei oft Akten, „bis mir die Augen zufallen“. Sein Chauffeur weiß um die Befindlichkeiten des Chefs und bringt ihn am Abend zurück nach Freiburg, oft ohne viel gesprochen zu haben. Die „Phase des Alleinseins“, die dann in seiner Wohnung auf ihn wartet, „ist mir wichtig“, sagt der Erzbischof, nur in der Ruhe könne er das verarbeiten, was da so auf ihn einprasselt den Tag über. Alleine – und im Zwiegespräch mit dem Herrn. Der Rosenkranz sei ihm da stets ein wichtiger Begleiter.

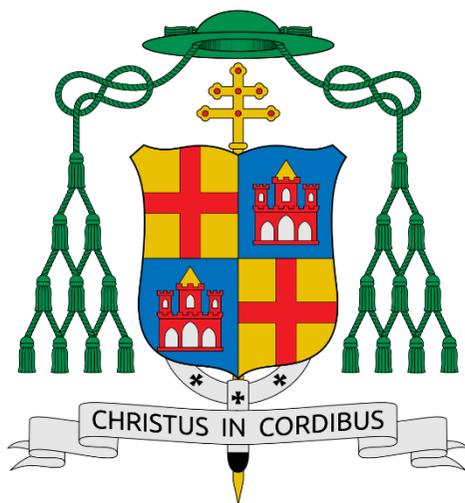
Wann ist er mal richtig „privat“? Für Stephan Burger sind die familiären Verbindungen nach Löffingen ein wichtiger Anker, alle paar Wochen reist er in das Städtchen im Schwarzwald. Schwester Pia Durst und Bruder Udo Burger leben dort mit ihren Familien, mit dem jüngeren Bruder Heinz ist der Erzbischof ohnehin öfter telefonisch im Austausch, die Berufe und Berufungen verbinden – er ist Erzabt in Beuron. Die Familie trifft sich zu Festen, verreist auch mal miteinander. Der Erzbischof schätzt guten Wein, wenn er sich auch nicht als Weinkenner bezeichnen lassen möchte – was wohl eher zu seinem Understatement gehört. Denn zur Familiengeschichte mütterlicherseits gehörte auch eine Weinhandlung in Löffingen und als Seelsorger lebte der spätere Erzbischof einige Zeit am rebenreichen Kaiserstuhl. Da lernt man, gut zu unterscheiden.

Zum „ganz privaten“ Erzbischof gehört auch, dass er im Fernsehen schon mal „Kunst und Krempel“ im Bayrischen Rundfunk anstellt, eine Sendung, bei der Experten alte Gegenstände vom Gemälde über Schmuckstücke bis zum Musikinstrument bewerten.

Etliche seiner engeren Mitarbeiter wissen aber auch: Der Erzbischof ist so gut wie immer im Dienst. An den Wochenenden holt er das nach, was während der Arbeitswoche nicht geht: Er schreibt Predigten, beschäftigt sich mit der Theologie und beantwortet Mails, auch schon mal zu ungewöhnlicher Zeit.

*Klaus Gaßner*

(veröffentlicht am 01.07.2024 auf der Homepage der Erzdiözese Freiburg, ebfr.de)



### **Wahlspruch des Erzbischofs: Christus in den Herzen**

Wir wünschen unserem Erzbischof viel Kraft, Gesundheit, alles Gute und Gottes Segen. *Ad multos annos. Auf viele Jahre!*

## Gottesdienstordnung

### Samstag, 20.07.2024

9.00 Uhr Bonndorf  
9.30 Uhr Bonndorf  
14.30 Uhr Bonndorf

### Hl. Margareta (um 307) – 21. Jahrestag der Bischofsweihe von Erzbischof emeritus Robert Zollitsch

Rosenkranzgebet  
Messfeier in jeder Not  
Taufe des Kindes Romy Eckerle

### 16. Sonntag im Jahreskreis

Schriftlesung: L1: Jer 23,1-6 – L2: Eph  
2,13-18 – Ev: Mk 6,30-34

18.30 Uhr Ebnet

Messfeier

### Sonntag, 21.07.2024

9.00 Uhr Ewattingen

Messfeier im Gedenken an + Ingrid  
(3. Opfer) u. Adalbert Styn, Franz Josef  
Scheuble, Helga Stolz u. Eugen  
Duttlinger; + Erhard Graunke (Jahrtag),  
Marga u. Richard Schuler

9.00 Uhr Dillendorf

Messfeier im Gedenken an + Gisela u.  
Sebastian Preuß; Verst. der Fam.  
Amann-Giesecke-Rendler-Stutz; verst.  
Eltern u. Geschwister; + Reiner Tröndle  
(Jahrtag); zu Ehren der Muttergottes  
von der immerwährenden Hilfe; der  
sel. Schwester Ulrika

10.30 Uhr Bonndorf

Wort-Gottes-Feier

10.30 Uhr Münchingen

Messfeier für die Gläubigen der Seel-  
sorgeeinheit; im Gedenken an + Petra  
Merz, Elfriede u. Hugo Intlekofer;  
+ Georg u. Ernst Müller (beide Jahrtag)  
u. verst. Angeh.; + Richard Müller  
(Jahrtag) u. verst. Angeh.; + Annemarie  
Intlekofer

<b>Montag, 22.07.2024</b>			<b>Hl. Maria Magdalena</b>
<b>Dienstag, 23.07.2024</b>			<b>Hl. Birgitta von Schweden (+ 1373)</b>
18.30	Uhr	Dillendorf	Messfeier im Gedenken an einen Verst.
<b>Mittwoch, 24.07.2024</b>			<b>Hl. Christophorus (um 250)</b>
9.00	Uhr	Ewattingen	Schulgottesdienst zum Schuljahresende
9.30	Uhr	Bonndorf/ Schlosskapelle	Messfeier
18.30	Uhr	Ewattingen	Rosenkranzgebet
<b>Donnerstag, 25.07.2024</b>			<b>Hl. Jakobus</b>
<b>Freitag, 26.07.2024</b>			<b>Hl. Joachim und hl. Anna</b>
9.00	Uhr	Gündelwangen	Rosenkranzgebet
9.30	Uhr	Gündelwangen	Messfeier im Gedenken an die verst. Schulkameraden des Jahrgangs 1937; verst. Angeh. der Fam. Dresel-Hug
<b>Samstag, 27.07.2024</b>			<b>Mariengedächtnis am Samstag</b>
9.00	Uhr	Bonndorf	Rosenkranzgebet
9.30	Uhr	Bonndorf	Messfeier in jeder Not
			<b>17. Sonntag im Jahreskreis – Welttag der Großeltern und der älteren Menschen</b>
			Schriftlesung: L1: 2 Kön 4,42-44 – L2: Eph 4,1-6 – Ev: Joh 6,1-15
18.30	Uhr	Gündelwangen	Messfeier im Gedenken an + Hildegard Nitsch (2. Opfer); + Erna (Jahrtag) u. Karl Isele u. verst. Angeh.; + Hubert Harder (Jahrtag)
<b>Sonntag, 28.07.2024</b>			
9.00	Uhr	Ewattingen	Messfeier im Gedenken an + Gertrud (Jahrtag) u. Karl (3. Opfer) Keller; + Sebastian Müller (Jahrtag)
9.00	Uhr	Wittlekofen	Messfeier

<b>10.00</b>	<b>Uhr</b>	Bonndorf/ Schlossgarten	Ökumenischer Gottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Ev. Kirche)
10.30	Uhr	Wellendingen	Messfeier für die Gläubigen der Seelsorgeeinheit; im Gedenken an + Iris Dilger, Martina u. Harald Kohler u. verst. Angeh.; + Winfried Rombach; + Elise u. August Messerschmid u. Christoph Müller; eine verst. Schwester

---

**Montag, 29.07.2024**

**Hl. Marta, hl. Maria und hl. Lazarus von Betanien**

---

**Dienstag, 30.07.2024**

18.30 Uhr Lembach

**Dienstag der 17. Woche im Jahreskreis**

Messfeier im Gedenken an einen Verst.

---

**Mittwoch, 31.07.2024**

9.30 Uhr Bonndorf/  
Schlosskapelle

**Hl. Ignatius von Loyola (+ 1556)**

Messfeier

18.30 Uhr Ewattingen

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Münchingen

Messfeier im Gedenken an einen Verst.

**GEBETSANLIEGEN DES HEILIGEN VATERS 2024**

**August: Für politisch Verantwortliche**

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.

---

**Donnerstag, 01.08.2024**

10.30 Uhr Bonndorf/  
St. Laurentius

**Hl. Alfons Maria von Liguori (+ 1787)**

**– Gebetstag um geistliche Berufungen**

Messfeier im Gedenken an + Karl-

Friedrich Steinhauer u. Enkelin Verona

18.30 Uhr Ebnet

Messfeier im Gedenken an einen Verst.

Mit besonderem Eifer betreute der hl. Franziskus das Kirchlein der „Heiligen Maria von den Engeln“, auch Portiunkula genannt. Dort war der Ursprung des Franziskanerordens, dort nahm der Klarissenorden seinen Anfang, und dort vollendete der hl. Franziskus auch sein Leben. Nach der Überlieferung empfing Franziskus für diese Kapelle von Papst Honorius III. den bekannten Portiunkula-Abläss.

Der **Portiunkula-Abläss** kann in allen Pfarrkirchen und in den dafür privilegierten Kirchen und Kapellen gewonnen werden. Voraussetzungen sind Empfang von Bußsakrament und Kommunion, Besuch der (Pfarr-)Kirche am 2. August oder am ersten Sonntag im August, wobei Vaterunser und Glaubensbekenntnis sowie ein Gebet in den Anliegen des Papstes gebetet wird.

<b>Freitag, 02.08.2024</b>			<b>Herz-Jesu-Freitag</b>
9.00	Uhr	Gündelwangen	Rosenkranzgebet
18.30	Uhr	Ewattingen	Messfeier im Gedenken an einen verst. Vater
<b>Samstag, 03.08.2024</b>			<b>Herz-Mariä-Samstag</b>
9.00	Uhr	Bonndorf	Rosenkranzgebet
9.30	Uhr	Bonndorf	Messfeier in jeder Not
14.00	Uhr	Bonndorf	Messfeier mit Trauung des Paares Nadine Hohlfeld und Philipp Heini mit Taufe des Kindes Nele Malia Hohlfeld
			<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>
			Schriftlesung: L1: Ex 16,2-4.12-15 – L2: Eph 4,17.20-24 – Ev: Joh 6,24-35
18.30	Uhr	Dillendorf	Messfeier im Gedenken an + Rita u. Gottfried Dietsche; die Verst. der Fam. Dietsche-Engler-Schalk
<b>Sonntag, 04.08.2024</b>			
9.00	Uhr	Ewattingen	Messfeier im Gedenken an + Pfarrer Joachim Werner (Jahrtag); + Hedi u. Otto Schuler; zu Ehren der hl. Schutzengel

10.30 Uhr Bonndorf

Messfeier für die Gläubigen der Seel-  
sorgeeinheit; im Gedenken an  
+ Norbert Vesenmayer (2. Opfer);  
+ Elfriede (Jahrtag) u. Eugen Hin u.  
verst. Angeh.; + Walter Lorenz (Jahr-  
tag); + Georg Happle (Jahrtag) u. Verst.  
der Fam. Happle

---

**Montag, 05.08.2024**

**Weihe der Basilika Santa Maria  
Maggiore in Rom**

---

**Dienstag, 06.08.2024**

**Verklärung des Herrn**

Schriftlesung: L: Dan 7,9-10.13-14 o.  
2 Petr 1,16-19 – Ev: Mk 9,2-10

18.30 Uhr Dillendorf

Messfeier im Gedenken an einen Verst.

---

**Mittwoch, 07.08.2024**

**Mittwoch der 18. Woche im Jahres-  
kreis**

9.30 Uhr Bonndorf/  
Schlosskapelle

Messfeier

18.30 Uhr Ewattingen

Rosenkranzgebet

---

**Donnerstag, 08.08.2024**

**Hl. Dominikus (+ 1221)**

10.30 Uhr Bonndorf/  
St. Laurentius

Messfeier

18.30 Uhr Brunnadern

Messfeier im Gedenken an einen Verst.

---

**Freitag, 09.08.2024**

**Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz  
(Edith Stein) (+ 1942)**

9.00 Uhr Gündelwangen

Rosenkranzgebet

9.30 Uhr Gündelwangen

Messfeier im Gedenken an + Johannes  
u. Josef Merz; + Emilie Rogg

---

**Samstag, 10.08.2024**

**Hl. Laurentius (+ 258)**

9.00 Uhr Bonndorf

Rosenkranzgebet

9.30 Uhr Bonndorf

Messfeier in jeder Not

<b>Samstag, 10.08.2024</b>			
15.00	Uhr	Gündelwangen	Spirituelle Wanderung „Mein Weg“ (s. S. 30/31)
			<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>
			Schriftlesung: L1: 1 Kön 19,4-8 – L2: Eph 4,30 - 5,2 – Ev: Joh 6,41-51
18.30	Uhr	Lembach	Messfeier im Gedenken an einen Verst.
<b>Sonntag, 11.08.2024</b>			
9.00	Uhr	Ewattingen	Wort-Gottes-Feier
9.00	Uhr	Wittlekofen	Messfeier für die Gläubigen der Seel- sorgeeinheit; + Alfons u. Gebhard Nägele (beide Jahrtag)
10.30	Uhr	Bonndorf	Messfeier für Elfriede u. Richard Kuner (Jahrtagsstiftung); im Gedenken an + Josef Gorczyca (Jahrtag)
<b>Montag, 12.08.2024</b>			<b>Sel. Karl Leisner (+ 1945)</b>
<b>Dienstag, 13.08.2024</b>			<b>Dienstag der 19. Woche im Jahreskreis</b>
18.30	Uhr	Wellendingen	Messfeier zu Ehren des hl. Josef
<b>Mittwoch, 14.08.2024</b>			<b>Hl. Maximilian Maria Kolbe (+ 1941)</b>
9.30	Uhr	Bonndorf/ Schlosskapelle	Messfeier
			<b>Mariä Aufnahme in den Himmel – Hochfest der Schutzpatronin unseres Erzbistums</b>
			Schriftlesung: L1: Offb 11,19a; 12,1-6a. 10ab – L2: 1 Kor 15,20-27 – Ev: Lk 1,39- 56
18.30	Uhr	Ewattingen	Rosenkranzgebet
<b>Donnerstag, 15.08.2024</b>			
10.30	Uhr	Bonndorf/ St. Laurentius	Messfeier – mit Kräutersegnung – im Gedenken an + Erna (3. Opfer) u. Egon Küstler

18.30 Uhr Boll

Messfeier – mit Kräutersegnung – im Gedenken an + Gabriela u. Wolfram (2. Opfer) Rösch; + Herman u. Hubert Haas, Fridolin Frey; + Maria (Jahrtag) u. Friedrich Hugel

*Zur Kräutersegnung: „Die Zahl der Kräuter soll ‚magisch‘ sein, mindestens sieben Kräuter müssen die Bastler also sammeln. Aber auch neun (drei mal drei), zwölf (für die Apostel) oder gar 77 sind möglich. Nach der Weihe finden die Buschen ihren Platz im Haus, meist im sogenannten ‚Herrgottswinkel‘. Fast jede einzelne Pflanze hat eine bestimmte Bedeutung: Die Mitte bilden Rose (Maria) und Lilie (Josef). Rosmarin soll zum guten Schlaf verhelfen, Salbei zu Wohlstand, Weisheit und Erfolg. Wermut verspricht Kraft, Mut und Schutz, Minze Gesundheit. Arnika schützt gegen Feuer und Hagel. Für Glück und Liebe steht die Kamille, Getreide für das tägliche Brot.“*

*(Julia Martin, katholisch.de)*

---

**Freitag, 16.08.2024**

9.00 Uhr Gündelwangen  
18.30 Uhr Ewattingen

**Freitag der 19. Woche im Jahreskreis**

Rosenkranzgebet  
Messfeier im Gedenken an + Anton Kech; verst. Angeh.; einen Verst.

---

**Samstag, 17.08.2024**

9.00 Uhr Bonndorf  
9.30 Uhr Bonndorf

**Mariengedächtnis am Samstag**

Rosenkranzgebet  
Messfeier in jeder Not

**18.00 Uhr** Gündelwangen

---

**20. Sonntag im Jahreskreis**

Schriftlesung: L1: Spr 9,1-6 – L2: Eph 5,15-20 – Ev: Joh 6,51-58

Messfeier zu Ehren der Mutter Gottes – Patrozinium – mit Kräutersegnung – mitgestaltet vom Kirchenchor – im Gedenken an verst. Mitglieder der Trachtenkapelle Gündelwangen; + Hildegard Nitsch (3. Opfer); + Albert u. Simon Neipp, Maria u. Friedrich Nägele, →

Pfarrer Benedikt Morath u.  
 Geschwister; + Ernst Eggert (Jahrtag) u.  
 verst. Angeh.; + Lisbeth (Jahrtag) u.  
 Erhard Mogel (s. S. 31)

<b>Sonntag, 18.08.2024</b>			
9.00	Uhr	Ewattingen	Messfeier – mit Kräutersegnung – im Gedenken an verst. Angeh.
10.30	Uhr	Bonndorf	Wort-Gottes-Feier – mit Kräutersegnung
10.30	Uhr	Dillendorf	Messfeier zu Ehren der Mutter Gottes – Patrozinium – mit Kräutersegnung – mitgestaltet vom Kirchenchor – für die Gläubigen der Seelsorgeeinheit; im Gedenken an + Heidi (Jahrtag) u. Klaus Rebmann; verst. Eltern u. Geschwister; Verst. der Fam. Hogg-Marber-Schenkelberger-Mayer-Heizmann; Verst. der Fam. Amann-Giesecke-Rendler-Stutz (s. S. 31)

<b>Montag, 19.08.2024</b>			<b>Montag der 20. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Dienstag, 20.08.2024</b>			<b>Hl. Bernhard von Clairvaux (+ 1153)</b>
18.30	Uhr	Lembach	Messfeier im Gedenken an eine Verst.
<b>Mittwoch, 21.08.2024</b>			<b>Hl. Pius X. (+ 1914)</b>
9.30	Uhr	Bonndorf/ Schlosskapelle	Messfeier
18.30	Uhr	Ewattingen	Rosenkranzgebet
<b>Donnerstag, 22.08.2024</b>			<b>Maria Königin</b>
10.30	Uhr	Bonndorf/ St. Laurentius	Messfeier
18.30	Uhr	Wittlekofen	Messfeier

<b>Freitag, 23.08.2024</b>			<b>Hl. Rosa von Lima (+ 1617)</b>
9.00	Uhr	Gündelwangen	Rosenkranzgebet
18.30	Uhr	Ewattingen	Messfeier im Gedenken an einen Verst.
<b>Samstag, 24.08.2024</b>			<b>Hl. Bartholomäus</b>
9.00	Uhr	Bonndorf	Rosenkranzgebet
9.30	Uhr	Bonndorf	Messfeier in jeder Not
			<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>
			Schriftlesung: L1: Jos 24,1-2a.15-17. 18b – L2: Eph 5,21-32 – Ev: Joh 6,60-69
18.30	Uhr	Wellendingen	Messfeier im Gedenken an + Marianne Schanz; + Otmar Rombach; + Winfried u. Maria Rombach; + Maria Messerschmid, Fritz u. Josef Beringer u. Hortenzia Nägele; + Michael, Fridolina, Johann u. Martina Altmann, Xavier Probst u. verst. Angeh.
<b>Sonntag, 25.08.2024</b>			
9.00	Uhr	Ewattingen	Messfeier
10.30	Uhr	Bonndorf	Messfeier im Gedenken an + Mirko Meier (2. Opfer); + Lieselotte (Jahrtag) u. Ewald Löffler; + Heiner Steinmann, Hugo u. Armin Duttlinger; + Roland Hodapp; eine schwerkranke Frau u. Mutter
10.30	Uhr	Münchingen	Messfeier zu Ehren des hl. Bartholomäus – Patrozinium – mitgestaltet vom Projektchor – für die Gläubigen der Seelsorgeeinheit; im Gedenken an + Hugo u. Elfriede Intlekofer, Petra Merz; + Albert Tröndle (Jahrtag); + Annemarie Intlekofer; + Magdalena Müller – anschl. Sakramentsprozession – mitgestaltet vom Musikverein Ewattingen

<b>Montag, 26.08.2024</b>	<b>Montag der 21. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Dienstag, 27.08.2024</b> 18.30 Uhr Dillendorf	<b>Hl. Gebhard (+ 995)</b> Messfeier im Gedenken an einen Verst.
<b>Mittwoch, 28.08.2024</b> 9.30 Uhr Bonndorf/ Schlosskapelle 18.30 Uhr Ewattingen	<b>Hl. Augustinus (+ 430)</b> Messfeier Rosenkranzgebet
<b>Donnerstag, 29.08.2024</b> 10.30 Uhr Bonndorf/ St. Laurentius	<b>Enthauptung Johannes des Täuflers</b> Messfeier
<b>Freitag, 30.08.2024</b> 9.00 Uhr Gündelwangen 9.30 Uhr Gündelwangen	<b>Freitag der 21. Woche im Jahreskreis</b> Rosenkranzgebet Messfeier im Gedenken an + Erna Küstler
<b>Samstag, 31.08.2024</b> 9.00 Uhr Bonndorf 9.30 Uhr Bonndorf	<b>Mariengedächtnis am Samstag</b> Rosenkranzgebet Messfeier in jeder Not
18.30 Uhr Boll	<b>22. Sonntag im Jahreskreis – Gebetstag für die Schöpfung</b> Schriftlesung: L1: Dtn 4,1-2.6-8 – L2: Jak 1,17-18.21b-22.27 – Ev: Mk 7,1- 8.14-15.21-23 Messfeier im Gedenken an einen Verst.

### **GEBETSANLIEGEN DES HEILIGEN VATERS 2024**

#### **September: Für den Schrei der Erde**

Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Umweltkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.

<b>Sonntag, 01.09.2024</b>			
9.00	Uhr	Ewattingen	Messfeier für die Gläubigen der Seelsorgeeinheit
10.30	Uhr	Bonndorf	Messfeier in einem bes. Anliegen (Jahrtagsstiftung); im Gedenken an + Ella, Josef u. Wolfgang Nieratschker u. Martina; Verst. der Fam. Durst u. verst. Angeh.; + Gertrud (Jahrtag) u. Franz Kreidler
<b>Montag, 02.09.2024</b>		<b>Montag der 22. Woche im Jahreskreis</b>	
<b>Dienstag, 03.09.2024</b>			
18.30	Uhr	Wellendingen	<b>Hl. Gregor der Große (+ 604)</b> Messfeier zu Ehren der hl. Schutzengel
<b>Mittwoch, 04.09.2024</b>		<b>Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis</b>	
9.30	Uhr	Bonndorf/ Schlosskapelle	Messfeier
18.30	Uhr	Ewattingen	Rosenkranzgebet
<b>Donnerstag, 05.09.2024</b>		<b>Hl. Mutter Teresa von Kalkutta (+ 1997) – Gebetstag um geistliche Berufungen</b>	
10.30	Uhr	Bonndorf/ St. Laurentius	Messfeier
18.30	Uhr	Brunnadern	Messfeier
<b>Freitag, 06.09.2024</b>		<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	
9.00	Uhr	Gündelwangen	Rosenkranzgebet
18.30	Uhr	Ewattingen	Messfeier
<b>Samstag, 07.09.2024</b>		<b>Herz-Mariä-Samstag</b>	
9.00	Uhr	Bonndorf	Rosenkranzgebet
9.30	Uhr	Bonndorf	Messfeier in jeder Not
14.30	Uhr	Münchingen	Taufe des Kindes Mia Müller

---

**Samstag, 07.09.2024**

---

**23. Sonntag im Jahreskreis –  
Kollekte zum Welttag der sozialen  
Kommunikationsmittel**

Schriftlesung: L1: Jes 35,4-7a –

L2: Jak 2,1-5 – Ev: Mk 7,31-37

Messfeier

18.30 Uhr Lembach

---

**Sonntag, 08.09.2024**10.30 Uhr Münchingen/  
GrotteMessfeier der Seelsorgeeinheit  
Bonndorf-Wutach – für die Gläubigen  
der Seelsorgeeinheit (s. S. 33)

---

**Montag, 09.09.2024****Montag der 23. Woche im Jahreskreis**

---

**Dienstag, 10.09.2024****Dienstag der 23. Woche im Jahreskreis**

18.30 Uhr Dillendorf

Messfeier

---

**Mittwoch, 11.09.2024****Mittwoch der 23. Woche im Jahres-  
kreis**9.30 Uhr Bonndorf/  
Schlosskapelle

Messfeier

18.30 Uhr Ewattingen

Rosenkranzgebet

---

**Donnerstag, 12.09.2024****Mariä Namen**

09.00 Uhr Ewattingen

Schulgottesdienst zur Eröffnung des  
neuen Schuljahres – Einschulung der  
Erstklässler10.30 Uhr Bonndorf/  
St. Laurentius

Messfeier

18.30 Uhr Boll

Messfeier

19.00 Uhr Bonndorf/  
Ev. Kirche

Ökumenische Taizé-Andacht

---

**Freitag, 13.09.2024**

9.00 Uhr Gündelwangen  
18.30 Uhr Ewattingen

**Hl. Johannes Chrysostomus (+ 407)**

Rosenkranzgebet  
Messfeier im Gedenken an einen verst.  
Vater

---

**Samstag, 14.09.2024**

9.00 Uhr Bonndorf  
9.30 Uhr Bonndorf

**Kreuzerhöhung**

Schriftlesung: L: Num 21,4-9 o. Phil 2,6-11 – Ev: Joh 3,13-17  
Rosenkranzgebet  
Messfeier – anschl. Ewige Anbetung  
(bis 11.00 Uhr; s. S. 33)

*Heute wird der Wettersegen  
traditionell zum letzten Mal gespendet.*



---

**24. Sonntag im Jahreskreis**

Schriftlesung: L1: Jes 50,5-9a –  
L2: Jak 2,14-18 – Ev: Mk 8,27-35

---

**Sonntag, 15.09.2024**

9.00 Uhr Ewattingen

Wort-Gottes-Feier

9.00 Uhr Wittlekofen

Messfeier

10.30 Uhr Bonndorf

Messfeier im Gedenken an + Norbert Vesenmayer (3. Opfer); + Anton (Jahrtag) u. Mathilde Krista

10.30 Uhr Wellendingen/  
Chäppili

Messfeier – anlässlich der Renovierung vor 30 Jahren – für die Gläubigen der Seelsorgeeinheit; im Gedenken an + Josef Beringer u. die verst. Helfer vom Chäppili-Verein; + Winfried Rombach (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

## Sakramente / Kasualien

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen

am 22.06.2024 Solea Rothmund, Münchingen.

am 29.06.2024 Isabella Sardu (Ewattingen), Bonndorf.

*Wir wünschen den Eltern, den Paten und den Kindern viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen.*

### In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen

am 10.06.2024 Hildegard Nitsch geb. Schöpferle (Köln), 80 Jahre, Gündelwangen.

am 24.06.2024 Mirko Meier, 22 Jahre, Bonndorf.

am 03.07.2024 Adalbert Styn, 85 Jahre, Bonndorf.

*Wir sprechen allen Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus und gedenken der Verstorbenen im Gebet.*

### Einladung zur Hauskommunion

02.08. und 03.08.2024.

06.09. und 07.09.2024.

Wer nicht zur Messfeier in die Kirche kommen kann, ist eingeladen, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Neu Interessierte melden sich bitte zu den angegebenen Öffnungszeiten im Pfarramt, Tel. 07703 235. Bisher bereits Besuchte werden automatisch vom Pfarramt angerufen.

### Tauftermine

Jeweils samstags um 14.30 Uhr. Nach Möglichkeit feiern mehrere Familien zusammen die Taufe ihrer Kinder. Grundsätzlich kann eine Taufe auch innerhalb einer Messfeier an einem Sonn- oder Feiertag gefeiert werden.

### Aus der Kirche ausgetreten / In die Kirche wiederingetreten sind

Juni 2024	Bonndorf	Wutach	gesamt
Kirchenaustritte	3	1	4
Kirchenwiedereintritte	0	0	0

## **Regionale Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offizialats**

Das Erzbischöfliche Offizialat bietet auch im zweiten Halbjahr 2024 wieder regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten.

- Radolfzell, Münsterpfarramt, Marktplatz 7:  
17. September 2024.

Zu diesen Gesprächen ist unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 0761 / 38 92 76 11; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich. Sämtliche Termine finden Sie auf unserer Homepage unter

[www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/ueber-daserzbistum/erzbischoefliches-offizialat/regionale-beratungsgespraech/](http://www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/ueber-daserzbistum/erzbischoefliches-offizialat/regionale-beratungsgespraech/)

Darüber hinaus können auch zu anderen Zeiten Gesprächstermine direkt am Offizialat in Freiburg vereinbart werden, dies gilt insbesondere auch für interessierte Personen aus den Gegenden Ortenau, Breisgau, Schwarzwald-Baar, Hochrhein, für die keine eigenen regionalen Beratungstermine angeboten sind.

## **Termine und Veranstaltungen**

### **Monatstreff der Evangelischen Kirchengemeinde**

Der nächste ökumenische Monatstreff findet jeweils freitags am 09. August und 13. September 2024 um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Bonndorf statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter.

### **Kirchengroßputz in St. Maria Gündelwangen**

Am Freitag, 2. August 2024 ab 14.30 Uhr putzen die Landfrauen zusammen mit der Bevölkerung die Kirche. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

A photograph of a waterfall cascading down a moss-covered rock face. The water is dark and appears to be falling in many thin streams. The surrounding area is lush with green moss and some small plants. The background shows some green foliage.

Seelsorgeeinheit Bonndorf - Wutach

# Spirituelle Wanderung

## Meditativer Spaziergang

### „Mein Weg“

Treffpunkt: Samstag 10. August 2024

15:00 Uhr

Kirche St. Maria Himmelfahrt

Gündelwangen

Dauer:

ca. 1 1/2 h

sehr leicht und barrierefrei

Leitung:

Christine Keller mit Team

## **Spirituelle Wanderung zum Thema „Mein Weg“**

Im Gehen können sich die Sinne öffnen, da sie mich mit der Welt um mich herum in Kontakt bringen und mich aus mir selbst herausführen.

Stationen, Sinneseindrücke und Impulse können Resonanzen schaffen, um Dinge anzuschauen, zu bewegen und zu integrieren.

Schritt für Schritt, mit Zeit, in Stille zu verweilen, inmitten der Natur den eigenen Lebensweg zu erspüren.

## **Patrozinium Gündelwangen**

Die Messfeier mit Kräutersegnung am Samstag, 17. August 2024 um 18.00 Uhr wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Anschließend (bei guter Witterung) findet ein Umtrunk auf dem Kirchplatz mit einem Konzert der Trachtenkapelle Gündelwangen statt. Schon jetzt allen Helfern und Organisatoren ein herzliches Vergelts Gott!

## **Patrozinium Dillendorf**

Das Patrozinium in Dillendorf wird am Sonntag, 18. August 2024 gefeiert. Beginn ist um 10.30 Uhr mit der Messfeier und Kräutersegnung, die vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Anschließend findet ein kleiner Umtrunk auf dem Kirchplatz statt. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen!



## **Achtung Ziel- und Terminänderung!!!**

Die Wallfahrt von Montag, 09. bis Freitag, 13.09. nach Loreto (Marken/Italien) kann nicht wie geplant stattfinden. Das neue Ziel führt in den deutschsprachigen Raum und wurde vorverlegt auf **Montag, 26. bis Donnerstag, 29.08.2024** und wird von Pfarrer Fabian M. Schneider begleitet. Für nähere Informationen oder Anmeldungen melden Sie sich bitte direkt bei **Fa. Vesenmayer in Bonndorf** (Tel. 07703 / 303)!

## Einladung zur

### **Männerwallfahrt nach Todtmoos Sonntag, 08. September 2024**

- 5.00 Uhr Fußwallfahrt ab St. Blasien (Dom)
- 9.00 Uhr Rosenkranzgebet
- 9.30 Uhr Festgottesdienst



mit Pater Fritz Kretz SAC, Konstanz  
Geistlicher Begleiter des Kath. Männerwerkes

14.00 Uhr Andacht zum Abschluss



Wir laden alle Männer mit  
ihren Angehörigen herzlich ein!

---

## **Fußwallfahrt nach Flüeli-Ranft**

Zur Fußwallfahrt lädt das Kath. Männerwerk  
– Bezirk Klettgau-Wutachtal –  
am Samstag, 14. September und Sonntag, 15. September  
recht herzlich ein.

Treffpunkt: 7.00 Uhr zum Morgenlob in der Kirche  
St. Michael in Rheinheim.



Danach Abfahrt nach Flüeli-Ranft. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften!

Rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich!

Nähere Informationen:

Gerhard Zolg, Tel. 07743 / 677 oder Max Nägele, Tel. 07703 / 1299.

### **Messfeier der Seelsorgeeinheit Bonndorf-Wutach**

Der zentrale Gottesdienst der Seelsorgeeinheit Bonndorf-Wutach, der im letzten Jahr zum ersten Mal gefeiert wurde, findet in diesem Jahr **bei der Grotte in Münchingen** statt. Termin: **Sonntag, 8. September um 10.30 Uhr**. Der gemeinsame Kirchenchor singt im nächsten Jahr wieder.

### **Ewige Anbetung in der Seelsorgeeinheit Bonndorf-Wutach**

Die Tradition der Ewigen Anbetung beginnt in der Seelsorgeeinheit Bonndorf-Wutach am 13. September und dauert bis zum 16. September. Aus praktischen Gründen und Gründen der Ehrfurcht vor dem Allerheiligsten Altarsakrament fassen wir diese vier Tage zusammen. Wir beten und bitten in den Anliegen der Erzdiözese Freiburg.

Die Ewige Anbetung findet statt: am **Samstag, 14. September, von 10.15 bis 11.00 Uhr** im Anschluss an die Messfeier in der **Pfarrkirche Bonndorf**. Die feierliche Aussetzung endet mit dem Eucharistischen Segen. Bitte unterstützen Sie diese Initiative des Erzbischofs von Freiburg und besuchen das Allerheiligste Altarsakrament in diesen Tagen – auch einmal mehr als sonst – in Ihrer jeweiligen Kirche!

### **Terminänderung – Gräberbesuch in Wittlekofen**

Die Messfeier mit anschl. Gräberbesuch in Wittlekofen findet nicht wie geplant am Sonntag, 27. Oktober, sondern eine Woche früher am 20. Oktober 2024 um 9.00 Uhr statt. Wir bitten um Beachtung!

### **Vorankündigung – Wallfahrt nach Einsiedeln**

Am Montag, 28. Oktober 2024, findet die traditionelle Tageswallfahrt nach Einsiedeln statt. Pfarrer Fabian M. Schneider wird die Fahrt begleiten. Bitte direkt bei Fa. Vesenmayer in Bonndorf (Tel. 07703 / 303) anmelden!



Internationale

# Domkonzerte St. Blasien



16. Juli bis  
03. September  
2024

---

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.domkonzerte-stblasien.de](http://www.domkonzerte-stblasien.de)

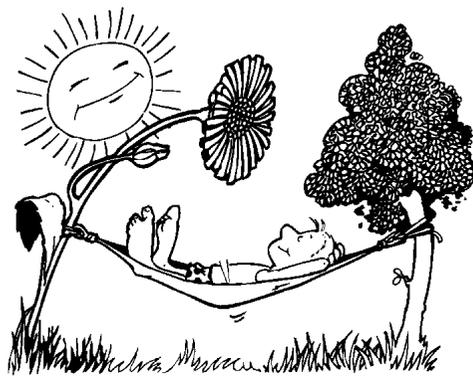
---

## Verwaltung

### Reduzierte Öffnungszeiten des Pfarrbüros während den Sommerferien

Auch in den Sommerferien sind wir gerne für Sie da – nur etwas seltener!

Bitte beachten Sie daher die geänderten Öffnungszeiten des Pfarrbüros von **Montag, 29. Juli bis Freitag, 06. September 2024**. In der Woche vom 12. bis 16. August bleibt das Pfarrbüro die ganze Woche geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Pfarrbüro Stühlingen (Tel. 07744 / 340). Ab dem 09. September sind wir dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!



Wochentag	Öffnungszeiten vom 29.07. bis 06.09.2024 <b>(12. bis 16. August geschlossen)</b>
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr

## Kollekten – Opferlichteinnahmen – Spenden

### Mai 2024

Klingelbeutel	825,54 €
Diasporaopfer der Erstkommunionkinder	371,00 €
Renovabis-Kollekte	579,23 €
Opferlichter	823,59 €
Spenden	265,00 €

Spendenbescheinigungen, wenn der Spender bekannt ist, werden ab 20 € automatisch erstellt und zugesandt.

### Ausflug der Vorschüler



Um den Abschied unserer Vorschüler zu feiern, haben wir eine spannende Wanderung gemacht.

Gemeinsam mit Rangerin Mareike Matt wanderten wir über die Bachtalmühle zur Wutachmühle.

Wir hatten einen spannenden und Erlebnisreichen Tag.



Adresse: Schwimmbadstraße 7, 79879 Wutach  
Telefon: 07709 / 1050 – E-Mail: [kiga.ewatingen@kath-bonndorf.de](mailto:kiga.ewatingen@kath-bonndorf.de)

## Menschen der Seelsorgeeinheit

Unter dieser Rubrik beantworten „Menschen der Seelsorgeeinheit“ Fragen zu ihrem Glauben. Die Seelsorgeeinheit lebt von Menschen, die glauben und dem Glauben ihr Gesicht geben, und so entsteht ein vielfältiges und reiches Miteinander.



**Anica Schüle**

### **Zur Person**

Alter: 31 Jahre  
Verheiratet mit Felix Schüle, 2 Kinder  
Beruf: Industriekauffrau  
Tätigkeit: Pfarrsekretärin im Pfarrbüro Bonndorf

### **Seit wann sind Sie in Ihrer Funktion tätig?**

Seit dem 01.04.2024.

### **Was bereitet Ihnen hierbei besonders viel Freude?**

Die Vielfalt der Tätigkeiten und das Arbeiten im Team.

**Ein besonderes Ereignis, das Ihnen in Ihrer Tätigkeit in Erinnerung blieb?**

In meinen ersten Wochen sind mir vor allem die Tagungen mit anderen Pfarrsekretärinnen und Mitarbeitern der Kirche in Stühlingen oder auf der Reichenau in Erinnerung geblieben.

**Was finden Sie gut an der Kirche?**

Die Gemeinschaft in der Kirche, und dass sie den Menschen in unsicheren Zeiten Halt gibt.

**Was halten Sie für verbesserungswürdig?**

Die Rolle von Frauen in der Kirche und manche veralteten Strukturen.

**Wenn es die Kirche nicht mehr gäbe, was würde Ihnen dann fehlen?**

Ein Ort des Zusammenkommens, wo Menschen füreinander sorgen, z.B. auch durch die Caritas.

**Was gehört für Sie zu einem erfüllenden Gottesdienst?**

Lieder, die mich berühren.

**Wie wünschen Sie sich die Kirche im Jahr 2030?**

Offen für alle Menschen, dicht im Austausch mit anderen Religionen und nah bei den Menschen.

**Können Sie ein Kirchenlied, ein Gebet oder sonst einen Text nennen, der Ihnen wichtig ist?**

Das Lied „Von guten Mächten“ finde ich passend für viele Anlässe und berührt mich sehr.

**Wie sieht für Sie ein glücklicher Moment aus?**

Ein harmonischer Moment im Kreise meiner Familie.

**Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?**

Ich nähe sehr gerne und spiele bei der Stadtmusik Bonndorf Waldhorn.

**Zum Schluss bitte diesen Satz ergänzen: Dem lieben Gott wollte ich schon immer einmal sagen, dass ...**

... ich sehr dankbar bin, bei der katholischen Kirche arbeiten zu können.

***Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen!***





Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für  
**die Kirche St. Peter und Paul in Lembach**  
eine

### **Chorleitung (m/w/d)**

Der Chor besteht aktuell aus 12 Sängerinnen und Sängern.

#### **Ihre Aufgaben:**

- Musikalische Leitung des Chores
- Gestaltung der Proben und Auftritte

#### **Unsere Erwartungen:**

- Fähigkeiten in Notenlesen und Gesang
- Gefühl für singbare und passende Literatur
- Empathie für die unterschiedlichen Fähigkeiten der Sänger/innen
- Spaß an musikalischer Arbeit

#### **Bezahlung entsprechend Honorarvereinbarung**

#### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei:

Röm.-kath. Kirchengemeinde Bonndorf-Wutach

Pfarrbüro Bonndorf

Kirchstraße 14

79848 Bonndorf

Tel.: 07703/235

E-Mail: [info@kath-bonndorf.de](mailto:info@kath-bonndorf.de)

## **Gedanken von Pfarrer i.R. Horst Herz**

Alles, was in der Kirche zählbar ist, wird weniger: Die Messbesucher, Hochzeiten und Taufen, die Seelsorger. Geld, Arbeit und Frust werden immer mehr. Heißt das: Kirche am Nullpunkt?

Was sollen wir noch tun? Vielleicht manches anders. Wo soll das noch hinführen mit der Kirche?

Der Text aus dem Markusevangelium (Mk 4,26-34) spricht von zwei Gleichnissen, die Jesus verwendet, um das Reich Gottes zu erklären. Diese Gleichnisse können auch auf die aktuelle Situation in der Kirche angewendet werden.

Das erste Gleichnis vom Wachsen der Saat verdeutlicht, dass Gott das Wachstum bewirkt, nicht der Mensch. Ähnlich verhält es sich mit der Kirche: Menschen können säen und den Boden vorbereiten, aber letztendlich ist es Gott, der das Wachstum und die Frucht bewirkt. Dies erinnert uns daran, dass wir nicht versuchen sollten, Gottes Werk zu kontrollieren oder zu beschleunigen, sondern ihm zu vertrauen und uns von seinem Geist leiten zu lassen.

Das zweite Gleichnis vom Senfkorn verdeutlicht, dass aus etwas Kleinem etwas Großes entstehen kann. Auch wenn die Kirche von außen betrachtet schwach oder klein erscheinen mag, kann sie dennoch eine große Wirkung haben, wenn sie von Gottes Geist geleitet wird. Es ist wichtig, dass die Kirche lebendig ist, einladend und offen für alle Menschen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit.

Es ist von Bedeutung zu verstehen, dass die Kirche nicht identisch ist mit dem Reich Gottes. Das Reich Gottes umfasst mehr als die Institution Kirche und ist für alle Menschen zugänglich, unabhängig von ihrer religiösen Überzeugung. Es erinnert uns daran, dass Gott größer ist als unsere menschlichen Konzepte und Vorstellungen.

In Anbetracht der Herausforderungen, mit denen die Kirche konfrontiert ist, ist es wichtig, dass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren:

Vertrauen auf Gottes Wirken, Lebendigkeit und Einladung für alle – und die Bereitschaft, uns von Gottes Geist leiten zu lassen. Wenn wir dies tun, können wir hoffen, dass die Kirche trotz aller Schwierigkeiten weiterhin eine positive und transformative Kraft in der Welt sein wird.

## Und zu guter Letzt...



**Dem Alltagsstress  
total entrückt  
bin ich des Lebens  
hier sehr froh,  
bin abgehoben  
und verzückt  
und wünsch mir,  
es wäre öfters so!  
Herzliche Urlaubsgrüße  
aus dem „siebten Himmel“,  
Ihr**

*Pfarrbüro-Team!*

Lösung von Seite 39:

1. Vorhang, 2. Rock, 3. Krug, 4. Esel, 5. Haus, 6. Seine, 7. Stange, 8. Bett,  
9. Idee, 10. Leguan, 11. Erde, 12. Uhr, 13. Ente, 14. Nil, 15. Eis, 16. Ader,  
17. Los.

## Caritas und Soziales

### **Caritasverband Hochrhein e.V.**

Caritas Außenstelle Bonndorf  
Rathaus Bonndorf  
Frau Mechthilde Frey-Albert  
Martinstraße 8

79848 Bonndorf im Schw.  
Tel.: 07703 / 938041

Öffnungszeiten:

Di 9.00 – 12.00 Uhr

Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr



Nutzen Sie bitte diesen QR-Code:



---

### **Sozialstation Oberes Wutachtal e.V.**

Pflege und Hauswirtschaft  
Team Bonndorf  
Mühlenstraße 5

79848 Bonndorf im Schw.  
Tel.: 07703 / 937011

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Mo-Fr 14.00 – 16.00 Uhr

---

### **Hospizdienst Hochrhein e.V.**

Waldtorstraße 1a

79761 Waldshut-Tiengen  
Tel.: 07751 / 802333

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 – 17.00 Uhr

## Kontakte

### Römisch-katholische Kirchengemeinde Bonndorf-Wutach

[www.kath-bonndorf.de](http://www.kath-bonndorf.de)

#### Erweitertes Pastoralteam

Pfarrer Fabian M. Schneider, Leiter der Seelsorgeeinheit

E-Mail: [pfarrer.schneider@kath-bonndorf.de](mailto:pfarrer.schneider@kath-bonndorf.de)

Kooperator Pater Josef Mandy CMI

E-Mail: [josef.mandy@se-eggingen-stuehlingen.de](mailto:josef.mandy@se-eggingen-stuehlingen.de)

Claudia Berbig, Ehrenamtskoordinatorin

E-Mail: [C.Berbig@kath-bonndorf.de](mailto:C.Berbig@kath-bonndorf.de)

Sophia Malich, Kinder- und Jugendbeauftragte

E-Mail: [S.Malich@kath-bonndorf.de](mailto:S.Malich@kath-bonndorf.de)

#### Ehrenamtliche Begräbnisleiterin

Ingeborg Götz

#### Seelsorgliche Begleitung

Petra Gerner-Diedrich, Ingeborg Götz und Elisabeth Blattert

#### Pfarrer im Ruhestand

Pfarrer i.R. Horst Herz, Subsidiar; Pfarrer i.R. Eckart Kopp

#### Pfarrbüro

Katrin Happle, Sonja Isele und Anica Schüle, Pfarrsekretärinnen

Öffnungszeiten:	Montag	9.00-11.00 Uhr	15.00-17.00 Uhr
	Mittwoch	9.00-11.00 Uhr	(vom 29.07.-06.09.2024)
	Freitag	9.00-11.00 Uhr	(vom 29.07.-06.09.2024) (vom 12.-16.08.2024 geschlossen)

Kirchstraße 14, 79848 Bonndorf, Tel. 07703 235, E-Mail: [info@kath-bonndorf.de](mailto:info@kath-bonndorf.de)

#### Verwaltungsbeauftragte

Yvonne Beck, Tel. 07744 920134, E-Mail: [yvonne.beck@vst-stuehlingen.de](mailto:yvonne.beck@vst-stuehlingen.de)

#### Bankverbindung

Röm.-kath. Kirchengemeinde Bonndorf-Wutach

IBAN DE50 6805 1207 0000 0066 43 BIC SOLADES1BND

#### Herausgeber

Röm.-kath. Kirchengemeinde Bonndorf-Wutach, Kirchstraße 14, 79848 Bonndorf

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer Fabian M. Schneider